

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisch Chronicon Das ist/|| Beschreibung|| Der  
Löblichen Vhralten|| Grafen zu Oldenburg vnd  
Delmenhorst/[et]c. Von welchen die jetzige|| Könige zu  
Dennemarck vnd Hertzo||gen zu Holstein ...**

**Hamelmannus, Hermannus**

**Oldenburg, 1599**

**VD16 H 407**

Von Grafen Christian dem andern / Grafen Christiani primi oder Bellicosi  
Sohn. Das dritte Capittel.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-3532**

Rustringi persequentes, ab Astringis in glacie pene omnes pariter sunt occisi. In signum huius victoriæ Astringi Ecclesiam B. Virgini, in loco qui Vppen-  
velde dicitur, prout adhuc patet, pulchris ædificiis construxerunt. Vnd her-  
nacher: Abbas Meinricus tam charus & gratus Frisonibus extitit, ut ipse  
primus cædem Rustringorum ab Astringis factam in Schuckeldemirri ad  
concordiam reformarit. Quæ  
discordia fere per 30. annos dura  
verat, Vnde Rustringi, terra eo-  
rum, videlicet quadrante, qui di-  
citur Bandt, ab Astringis devas-  
tata, resurgere minime potue-  
runt, &c.

Weiln aber nun durch etliche  
bletter viele von den Dstringern  
erzehlet worden / vnd nicht ohne  
ist / daß dieselbige ihre eigene  
Commun vnd Rahtgeber oder  
Advocatos gehabt haben / so wil  
ich zum beschluß / der Dstringer  
Gemeind Insiegel hiebey setzen /  
welches sie zugebrauchen pflegē.



Von Grafen Christian dem andern / Grafen Christiani  
primi oder Bellicosi Sohn.

### Das dritte Capittel.

**C**hristian / Graff zu Oldenburg / des nahmens / vnd in dieser  
Linea der ander / Grafen Christiani primi oder Bellicosi, vnd  
Frewlein Cunigunden / geborner Gräffin zu Locken Sohn / hat  
dem Herrn Vater in Kriegs sachen manlich nach gefolget / so viel  
aber aus den Historien zubefinden / sich niemals in den Ehestandt bege-  
ben. Er ist ( wie Hieronymus Henninges vnd Reufnerus in ihren Genea-  
logiis vermeinen) beneben Graff Adolphen zu Holstein / dem Erzbischof-  
fen zu Bremen Hartwico / gegen die Dietmarschen vnd Wursater Frie-  
sen / mit Reuter vnd Knechten zugezogen / vnd hat dieselbige bezwingen  
helffen.

Wie aber der Erzbischoff ihnen den versprochenen Soldt nicht geben  
konnte / in erwegung / daß die Ditmarschen wiederumb abfielen / vnd die  
grosse summen Geldes / so sie / ihren Leib vnd Gut zuerretten / zugeben an-  
gelobet / nicht erlegten / vnd zugleich von seinen Dienern / die für solche  
schuldts Bürgen geworden / ganz hefftig gedrungen wurd / hat er den bey-  
den Grafen vnd ihrem Volck / alle Erzbischoffliche einkommen vnd zins /  
auff drey Jahr lang / vermittelst Eides abtretten vnd oberlassen müssen /  
bis

bis daß sie genzlich bezahlet wurden/ als Arnoldus Abbas Lubecensis in Chronico Sclavorum lib. 3. cap. 21. vnd nach ihm Crantzius in Metropoli lib. 7. cap. 13. angezeichnet haben.

Was ferner dieses Grafen Christians des andern absterben betrifft/ finde ich zweyerley meinung dauon bey den Historienschreibern. Dann Hieronymus Henninges vnd Reulnerus setzen in ihren Genealogiis, daß jetztgemelter Graff Christian/ eben zu der zeit/ als er nach dem gelobten Lande/ gen Jerusalem ziehen wollen ( auff welcher Reise auch Graff Heinrich der ander/ Grafen Elimari secundi Enckel mit gewesen ) sey ombkommen. Albertus Abbas Stadenlis aber in seinem Chronico ant. 199. blat/vnd Crantzius in Metropoli lib. 7. cap. 14. schreiben/daß solches geschehen sey/ wie er wiederumb auffm gelobten Lande zu hauß angelanget/ welchem ich auch meines theils beyfall gebe.

Dann wie er dergestalt wieder zu Lande gekommen/ vnd zu Hatten seinen Sitz gehabt/ an einem ort die Burg genant/ ist er ( nicht ohne heimliche bewilligung vnd wissenschaft seines Bruders Grafen Mauritiij ) durch die Erblinge zu Hatten/ zu Döhlen ( oder Döetling ) vnd Sandum/ zu Berchdorffe bey nachtschlaffender zeit im Jahr Christi 1192. oder nach anderer meinung 1195. mit Dölchen erstochen vnd erwürget/ vnd zu Rastede mitten in der Kirchen begraben worden/ wie ichs im Rasteder Chonico vnd bey Johann Schiffhoutwer gefunden habe.

Jedoch seind die Schelmische Thäter wiederumb in gebürliche straff genommen/ vnd mit dem Rade gerichtet/ auch ganz fleissig nach den helffern vnd allen den jenigen/ so rath oder that darzu gegeben/ geforschet worden/ in deme die verdeckte ein glüendes Pflugeisen zu beweisung ihrer vnschuld angreifen müssen. Wie Abbas Stadenlis im vorigen ort ( daraus es Crantzius genommen ) mit diesen worten bezeuget: Christianus Comes de Aldenborg de terra promissionis reversus, consilio fratris Mauritiij, dormiens in vili horreo cultris est occisus. Interfectores examinati iudicio XII. Vomerum, rotæ supplicio sunt affecti. Das ist: Wie Graff Christian zu Oldenburg wiederumb auffm gelobten Lande zu hauß kommen/ ist er mit rath vnd bewilligung seines Bruders Grafen Mauritiij schlaffend in einem geringen vnd armen Heußlein mit Dölchen erstochen. Die Thäter/ als sie zuuor mit antastung des heißen Eisens befraget vnd gepeiniget/ seind mit dem Rade vom lebend zum todte gerichtet worden.

Diß ist fürwar eine erschreckliche vnd vnbrüderliche that/ vmb so viel destomehr/ daß nirgendt vrsachen angezeigt werden/ warumb er doch seinem Bruder sein lebend also abstellen lassen. Aber gleich wie vnter den besten Weizen auch allerley vnkraut zugleich mit auffwechset/ also haben sich auch in diesem löblichen Stammen einer vnd ander befunden/ die es nicht zum besten gemacht haben/ jedoch seind sie darumb nicht außzulassen/ damit man sich an ihnen zuspiegeln haben möge.

Von

Ander Theil des  
 Von Grafen Mauritio dem 1. Grafen Christiani  
 des Streitbaren Sohn.

Das Vierde Capittel.



*Mauritius patris sectans vestigia, Marti  
 Et Themidi justæ fortia corda sacrat.  
 Contra Danorum, Canutum nomine, Regem  
 Illius Holsatus Dux ope Adolphus ovat.  
 Cæsar & Otto hujus, cum urgeret Marte Philippum,  
 Sensit in adversos robur & arma viros.*

Belars